



Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Ausgabe des Stifterbriefes ist eine ganz besondere. Sie ist eine Jubiläumsausgabe! Vor genau 10 Jahren haben die Vereinigten Domstifter zum ersten Mal mit einem Stifterbrief über die Aktivitäten und geplanten Projekte berichtet.

Noch nicht erreicht haben wir den Titel „Weltkulturerbe“. Derzeit wird mit Hochdruck an einer Neuformulierung des Antrages gearbeitet. Es ist das Ziel, diesen bereits im kommenden Jahr einreichen zu können. Drücken Sie uns weiterhin die Daumen!

Besonders stolz möchte ich erwähnen, dass die Sonderausstellung

„1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ erfolgreich mit 31.500 Besuchern zu Ende gegangen ist. Wir können einen Besucherzuwachs von 40 % zum Vorjahr und sogar von 60 % im Vergleichszeitraum 2013 verzeichnen. Das zeigt, dass wir mit der Ausstellung den Nerv zahlreicher Menschen getroffen haben und eine Vielzahl an Besuchern in die Domstadt an der Saale locken konnten.

Unsere Aufmerksamkeit wird in der nächsten Zeit verstärkt unserem Stiftungsstandort Zeitz gelten. Bis zur Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ im Jahr 2017 gibt es viel vorzubereiten. Inzwischen ist ein Werbemotiv entwickelt worden, mit dem wir ab sofort auf das Vorhaben aufmerksam machen möchten.

Im Namen des Domkapitels und aller Mitarbeiter danke ich allen, die uns bei den vielen kleinen und großen Vorhaben in den letzten zehn Jahren aktiv unterstützt haben. Für Ihr Interesse an der Entwicklung unserer Stiftung danke ich Ihnen ebenso. Bitte bleiben Sie den Vereinigten Domstiftern treu. Wir sind auf Ihr förderndes Engagement angewiesen und freuen uns sehr, wenn wir Sie als Gäste in unseren Einrichtungen in Naumburg, Merseburg und Zeitz begrüßen können.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Curt Becker
Dechant

Das besondere Kunstwerk

Die Zeitzer Stiftskarte – ein archivarisches Kleinod

Die Stiftsbibliothek in Zeitz, die seit 2005 im Torhaus von Schloss Moritzburg Zeitz in repräsentativen Räumen untergebracht ist, weist eine Vielzahl von bibliothekarischen und archivarischen Schätzen auf. Darunter befindet sich ein riesiges Kartenarchiv mit rund 1.200 historischen Karten.

Eines der bemerkenswerten Stücke ist die sogenannte „Zeitzer Stiftskarte“ (52 x 44 cm). Sie zeigt die Territorien des Naumburg-Zeitzer Stiftsgebietes im 18. Jahrhundert und wurde im Rahmen der topographischen Landeserschließung angefertigt. Der Zeitzer Herzog Moritz Wilhelm beauftragte um 1716 Johann Georg Schreiber mit der Herstellung der Stiftskarte. Es entstand ein aufwändiger Kupferstich. Die größte Besonderheit der Stifts-

karte stellt die akkurate Darstellung von 120 Stadt- und Dorfkirchen aus der Region dar, welche als Rahmen um die eigentliche Landkarte herum angeordnet sind. Hier finden sich auch die Zeitzer Michaeliskirche oder der Naumburger Dom.

Die Stiftskarte gilt als eine äußerst wertvolle Quelle dieser Zeit, da die meisten der abgebildeten Kirchen kurz darauf wesentliche Veränderungen im Rahmen der Barockisierung erfahren haben.



1000 Jahre Kaiserdom Merseburg ist Geschichte



Mit einer Besucherbilanz von 31.500 sind die Erwartungen im Hinblick auf die Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“

übertraffen worden. Im Vergleich zur Vorjahresschau zu Thilo von Trotha konnte sogar eine Steigerung der Besucherzahl von knapp 40 Prozent verzeichnet werden, ebenso verdoppelte sich die Anzahl der Reisegruppen. 62 Prozent der Besucher kamen aus den mitteldeutschen Bundesländern, direkt gefolgt von Gästen aus Bayern, Berlin und Brandenburg. Aus dem Ausland reisten die meisten Gäste aus Öster-

reich und der Schweiz an. Die weiteste Anreise hatten Besucher aus Australien. Kurator Markus Cottin, zeigte sich erfreut über die Besucher- und Medienresonanz und hofft, dass der positive Eindruck bleibend sein wird: „Für Merseburg bleibt der Effekt, dass viele Menschen die Stadt und den Domberg neu für sich entdeckt haben. Ich denke, dass dies in den nächsten Jahren anhält.“

Altstadtverein spendet Kapitelgarten-Bänke



Der Merseburger Altstadtverein unterstützt seit Jahren verlässlich die Arbeit der Vereinigten Domstifter, so auch im Zuge der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“. Notwendige Restaurierungskosten für mehrere Urkunden wurden übernommen. Für den Kapitelgarten ließ der Verein zwei Bänke anfertigen, die seit dem 29.07.2015 ein angenehmes Verweilen in dem wunderschönen Terrassengarten gestatten und den herrlichen Ausblick auf und über die Saale zulassen.



Trickfilm-Stars im Merseburger Dom

Vom 27. bis 29.07. produzierten Hortkinder der Johannes-Schule Merseburg gemeinsam mit Mitarbeitern der Vereinigten Domstifter einen Trickfilm anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums des Kaiserdoms Merseburg. Unterstützung fanden Sie beim Offenen Kanal Merseburg-Querfurt e.V. Der Trickfilm ist im Rahmen der Aktion „Schüler führen Schüler“ entstanden und wurde von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse unterstützt. Die Schüler erfuhren, wie es

zur Grundsteinlegung am 18.05.1015 kam und welche Bedeutung die herausragenden Persönlichkeiten des Mittelalters für den Bau des Doms hatten. Für den Trickfilm galt es, Figuren und Kulissen zu basteln, kleine Filmszenen zu drehen und Texte einzusprechen. In der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ war der Film Bestandteil der Familienführung.



Barrierefrei in den Merseburger Dom

Der Merseburger Dom kann nun auch zu einem Teil barrierefrei besichtigt werden. In Vorbereitung der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ sind Maßnahmen umgesetzt worden, die den Zugang des Domminneren über einen Treppenlift ermöglichen. Im Südwestturm konnte hierfür eine bereits vorhandene Tür genutzt werden. Allerdings war es notwendig, für die vorgeschriebene Durchfahrbreite für Rollstühle zu sorgen sowie die Stufenanlage so zu verändern, dass der Treppenlift integriert werden konnte. Das Fußbodenniveau wurde im Zuge dessen auf das Niveau des Doms angepasst und die Tür in Länge und Anschlagsrichtung verändert.



Offener Domfriedhof



Nach jahrzehntelanger Schließung ist der Naumburger Domfriedhof seit 2014 von März bis Oktober täglich wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Das Gelände erfuhr eine Aufwertung, indem Sträucher gerodet, Bäume verschnitten sowie neuer Rasen angesät wurde. Eine Vielzahl der historischen Grabmale ist vor weiterem Verfall gesichert, teilweise sogar mit einem Regen- und Witterungsschutz versehen worden. Mittelpunkt

des Domfriedhofs ist die Johanneskapelle, welche mit einer Kopie des ehemaligen Schlusssteins und den Glasfenstern des Künstlers David Schnell einen eigenen Charme besitzt. Eine neue Friedhofssatzung, verabschiedet in der Kapitalsitzung vom 29.06.2015, sieht die Wiederbelebung als Begräbnisort vor. Für diesen Zweck stehen zwei Grünflächen für Urnen- und Erdbestattungen zur Verfügung.

Ausstellungsrückblick

Mit rund 65.000 Besuchern, davon 750 in der Naumburger Moritzkirche, ist die Ausstellung „Linien zwischen Erde und Himmel“ am 30.09.2015 zu Ende gegangen. Großen Dank sprach der Künstler Reinhard Lamp allen Beteiligten aus und fasste seine Erfahrungen so zusammen: „In Naumburg habe ich nicht nur freundliche Menschen getroffen, sondern in kurzer Zeit Freunde gefunden.“

Noch kein Welterbe-Titel... Und nun?



Nachdem im Juli 2015 in der 39. Sitzung des Welterbe-Komitees entschieden wurde, den Antrag „Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut“ zur Nachbearbeitung an den Antragsteller zurückzuverweisen, wird mit Hochdruck an der Neuformulierung gearbeitet.

Aufbauend auf den in der Sitzung geäußerten Hinweisen und in enger Zusammenarbeit mit ICOMOS entsteht ein überarbeitetes Dossier, das bereits zum 01.02.2016 in Paris eingereicht werden soll. Mit der endgültigen Entscheidung über den Antrag ist dann im Jahr 2017 auf der 41. Sitzung des Welterbe-Komitees in Vietnam zu rechnen.

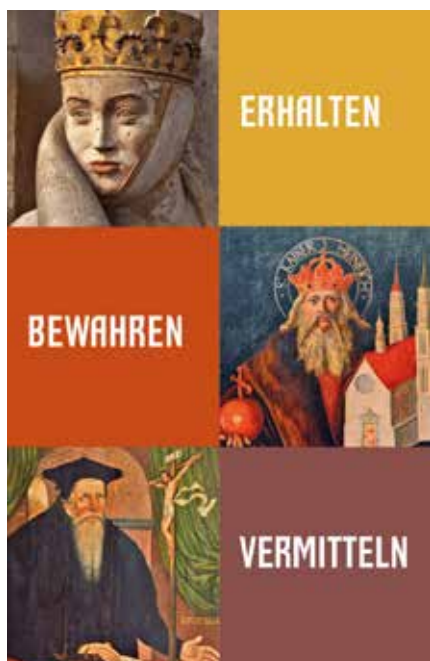
KinderDomBauhütte präsentiert Welterbe-Memory



Am 01.06.2015 wurde im Rahmen eines Kinder- und Familienfestes zum Internationalen Kindertag erstmals das Welterbe-Memory präsentiert. Im Bewusstsein, dass die heutigen Erhaltungsbemühungen unserer Kulturgüter nur dann sinnvoll sind, wenn wir diese zugleich Kindern und Jugendlichen begreiflich und zugänglich machen, hat die KinderDomBauhütte in Kooperation mit dem Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V. ein Memory-Spiel entwickelt. Bei einer Partie Riesen-Memory lernten die Teilnehmer 12 bedeutende Standorte aus dem Antragsgebiet kennen. Im Anschluss daran durfte sich

jeder Teilnehmer sein eigenes Memory-Spiel zum Mitnehmen anfertigen. Gefördert wurde dieses Projekt von der Vereinigten Naumburger Versorgungsanstalt. Das Welterbe-Memory kann ab sofort als Projekt in der KinderDomBauhütte gebucht werden. Weiterhin wurden für das kommende Jahr drei neue Ferienprojekte entwickelt: Unter den Titeln „Es werde Licht – kreative Kerzengestaltung“, „Mein Domgarten zum Mitnehmen“ und „Jetzt wird's wild – Domtieren auf der Spur“ werden besondere Details im Naumburger Dom thematisiert und auf anregende Weise für Kinder und Jugendliche aufbereitet.

Mitglied werden im Freundeskreis der Vereinigten Domstifter



Über 100 Mitglieder und damit wachsende Möglichkeiten, die Arbeit der Vereinigten Domstifter zu unterstützen: Das ist am Ende des Jahres 2015

die positive Bilanz des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V., der erst vor zwei Jahren gegründet wurde. Der Vorsitzende des Vereins, Ehrendomherr Georg Graf von Zech, zeigte sich am 12.09.2015 bei der diesjährigen Mitgliederversammlung in Merseburg erfreut über die Vereinsentwicklung, zu der nicht zuletzt die Reisen des Freundeskreises beitrugen, die im Jahr 2014 nach Meißen und im Jahr 2015 nach Wells in Großbritannien führten.

Das wichtigste Ziel des Freundeskreises ist die Unterstützung der Arbeit der Vereinigten Domstifter. So konnte er zum Beispiel im Zusammenwirken mit der Honymus-Stiftung dabei helfen, die Finanzierung für die Sanierung der Michaeliskirche in Zeitz auf den Weg zu bringen und ein Modell des Merseburger Doms für die Ausstellung zum 1000-jährigen Bestehen der Kathedrale finanzieren.

Besonders engagiert ist der Freundes-

kreis zudem bei der Unterstützung der Arbeit der KinderDomBauhütte in Naumburg. Er hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich einen Betrag von 5.000 € für den laufenden Betrieb aufzubringen.

Nach der offiziellen Mitgliederversammlung führen die Teilnehmer für eine Besichtigung der Stiftsbibliothek und der Michaeliskirche nach Zeitz. Ein besonderer Höhepunkt des Treffens war die festliche Eröffnung der Merseburger Orgeltage. Graf Zech appellierte zuletzt noch einmal an alle Teilnehmer, intensiv für den Freundeskreis zu werben, da nur ein zahlenmäßig starker Freundeskreis die Arbeit der Vereinigten Domstifter gebührend unterstützen kann.



Kontakt unter:

Tel. 03445-23010

oder kontakt@freundeskreis-vereinigte-domstifter.de

Digitalisierung des Zeitzer Kartenarchivs

Die Zeitzer Stiftsbibliothek weist einen wertvollen Bestand an historischen Karten des 17. bis 18. Jahrhunderts auf. Die insgesamt etwa 1.200 Einzelkarten sind in 12 Prachtbänden zusammengefügt und sollen restauriert und digitalisiert werden. Ziel ist die

Erschließung aller Karten im nationalen Projekt „Kartenarchiv Plus“, das an die Nationale Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) angebunden ist. Durch eine private Spende konnten die Karten von einem Restaurator für die Digitalisierung vorbereitet wer-

den, woraufhin die Digitalisierung aller Bände erfolgen konnte. Der erste Prachtband ist bereits vollständig über die Online-Datenbank Korax einsehbar. Überzeugen Sie sich selbst unter http://archive.thulb.uni-jena.de/korax/receive/Korax_cbu_00000839

Restaurierung der Michaeliskirche schreitet voran



Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes an der Fassade stehen an St. Michael wieder Gerüste. Die Südseite mit Hauptportal zur Stadt hat sich schon herausgeputzt, jetzt gehen

die Arbeiten im Anschluss nach Osten und Norden weiter. Dabei liegt der Schwerpunkt wieder auf der Erneuerung von Putzflächen, auf Entsalzungen und den Ergänzungen von fehlenden Werksteinen. Im Zusammenhang mit den Fassadenarbeiten wird auch die nur bruchstückhaft vorliegende Bauforschung um neue Erkenntnisse ergänzt: ältere Lanzettenfenster nach Osten zeichnen sich unter dem Putz ab und erzählen ein weiteres Kapitel der vielfältigen Umbauphasen, die der Bau miterlebt hat.

Ausstellung 2017 hat ein Gesicht





2005
Zeitler
Buchpatenschaften



2006
Merseburger
Ladegastorgel



2007/2009
Merseburger Fürstengruft
und Fürstensärg



2008/2010
Naumburger
KinderDomBauhütte



2011
Schauraum Naumburger
Domstiftsbibliothek

Jubiläum: 10 Jahre Stifterbrief

10 Jahre berichten wir Ihnen nun schon über die Aktivitäten der Vereinigten Domstifter, zunächst einmal jährlich, seit 2010 zweimal pro Jahr. Zwei bis drei Monate Arbeit stecken in einer Ausgabe: von der Festlegung der Themen bis hin zum fertig gedruckten Stifterbrief. In 10 Jahren sind 278 Artikel verfasst und 105.000 Exemplare gedruckt worden. In 10 Jahren haben wir rund 28.600 Stifterbriefe per Post

und 4.300 per E-Mail in alle Welt verschickt. In 10 Jahren konnten wir dank Ihrer Unterstützung 13 Projekte erfolgreich umsetzen.

Unser Sorgenkind

Die Eule-Orgel in der Marienkirche am Dom in Naumburg wartet seit 2011 auf ihre endgültige Finanzierung. Bitte unterstützen Sie uns bei der weiteren Realisierung!



2011
Orgel in der Naumburger Marienkirche



2012
Thomas-Kuzio-Fenster in
Naumburger Taufkapelle



2012
Naumburger
Urkunden-Faksimiles



2013
Merseburger Bischofska-
pelle und Bischofsgräber



2014
Naumburger
Zeitungsbestand



2014
Schränkenreliefs
Merseburger Dom

Ein Kinder-Audioguide für den Merseburger Dom



In einer 45-minütigen Audioguide-Führung sollen sich zukünftig junge Dom-Entdecker auf eine faszinierende Tour durch das beeindruckende Kirchengebäude begeben. Geführt vom Merseburger Bischof Thietmar

wird so die 1000-jährige Geschichte auf kindgerechte Art erlebbar. Voller Begeisterung, Stolz und Ehrfurcht erzählt Thietmar nicht nur von der Zeit der Grundsteinlegung oder aus seinem Leben als Bischof, sondern er trifft auch auf das Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde. Mit Thietmar und dem geschwätigen Merseburger Raben des einstigen Bischofs Thilo von Trotha bestaunen die jungen Besucher das Bronzegrabmal Rudolfs von Rheinfelden, enträtseln das Geheimnis der mumifizierte Hand und lauschen einer wahren Königin, der Ladegastorgel. Gemeinsam berichten sie von der Rabensage, den einzigartigen Zauber-

sprüchen und den geheimnisvollen Krallenspuren im Kreuzgang. Der Kinder-Audioguide soll 20 Stationen im Dom, Kreuzgang und Kapitellhaus umfassen. Die Realisierung erfolgt mit der Erfurter Firma Kulturaufnahme MV GmbH, die freundlicherweise die benötigte Technik von einem Klassensatz an Audioguides kostenfrei zur Verfügung stellt. Zur Entwicklung der Hörtextvorlage, für die Produktion sowie die Programmierung werden 4.500 € benötigt. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass für die kleinen Dombesucher die Geschichte des ehemaligen Kaiserdoms erlebbar wird.



Tipps & Termine 2015/2016

NAUMBURG

KinderDomBauhütte

14.12.2015 SeniorenNachmittag

Ferienaktionen zu den Ferien Sachsen-Anhalts, Termine unter www.naumburger-dom.de

Sonderführungen

29. | 30. | 31.01.2016

„Winterzauber Romanik“

02.04. | 07.05.2016

„Die Schrift im Verborgenen“

Musikalische Highlights

13.02. | 20.02. | 27.02. | 05.03. |

12.03.2016 Musikalische Passions-andachten

19.03.2016 Johannes-Passion mit Chor und Orchester

MERSEBURG

Sonderführungen

29. | 30. | 31.01.2016

„Winterzauber Romanik“

31.01. | 28.02. | 27.03. | 24.04.2016

„Merseburger Fürstengruft“

Musikalische Highlights

ganzjährig Orgelklang 12, Termine unter www.merseburger-dom.de

10.-18.09.2016

46. Merseburger Orgeltage

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: www.vereinigtedomstifter.de

UTA-Treffen 2016

Vom 18. bis 20.03.2016 findet das nächste UTA-Treffen statt, inzwischen das sechste seiner Art. Die Namens-träger aller Stifterfiguren sind nach Naumburg eingeladen, um an einem Wochenende die Stadt, die Region sowie Personen kennenzulernen, mit denen sie eine Geschichte verbindet, nämlich die Namensgebung rund um die Naumburger Stifterfiguren. Unter dem Motto „handgemacht – Kunst, Handwerk, Kulinarik“ verbringen die Teilnehmer abwechslungsreiche Tage. Höhepunkte sind dieses Mal die Lesung von „Die Kathedrale der Ewigkeit“ von Claudia und Nadja Beinert, Workshops vom Bierseminar über Kerzenherstellung, Glasarbeiten bis hin zum traditionellen UTA-Treffen-Gruppenfoto im Westchor des Doms. Details und Anmeldung unter www.naumburg.de



Kontakt

VEREINIGTE DOMSTIFTER
 ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
 UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz
 Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49(0)3445/2301-0
 Fax: +49(0)3445/2301-107

E-Mail:
info@vereinigtedomstifter.de
 Internet:
www.vereinigtedomstifter.de

Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER
 Sparkasse Burgenlandkreis
 IBAN:
 DE98 8005 3000 3000 0639 34
 BIC: NOLADE21BLK

Impressum:

Verantwortliche für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A., Heidi Vogel (Vereinigte Domstifter) · Ausgabe Nr. 16; erschienen Dezember 2015 · Layout und Druck: Simon Werbung GmbH · Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter; Fotos: u.a. Frank Boxler, Christin Buchheim, Jessica Buchwald, Foto Kreil, Regine Hartkopf, Susanne Haslbeck, Falko Matte, Ralf Penske, Tino Schultze, Heidi Vogel; Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz · www.vereinigtedomstifter.de